

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,  
Eingang Plauengasse Nr. 358,

No. 47. Montag, den 25. Februar 1839.

## Angemeldete Fremde.

Angelommen den 23. Februar 1839.

Der Kaiserlich. Königl. Russische Consul Herr Pratorius aus Wajla, Herr Kaufmann N. Hoffmann aus Grünberg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Dieder von Bromberg, log. in den 3 Mühren.

## Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den am siebenten, achten, neunten und zehnten Dezember 1838 aus übergebenen Staatsschuldscheinen können von heute ab — täglich — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Empfang genommen werden.  
Danzig, den 25. Februar 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

## AVERTISSEMENTS.

2. Daß der Kaufmann Moritz Clemens Alexander Kollberg aus Tostke mit und dessen verlobte Braut, die unverehelichte Gertrude Dorothea Klein, vor ihrer Verheirathung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes aus geschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 31. Januar 1839.

Königl. Preuss. Stadtgericht.



3. Daß der hiesige Kaufmann Reinhold Wilhelm Korn und dessen Braut die Jungfrau Catharine Auguste Bertram vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Ehevertrag die Gütergemeinschaft in Ansehung des gesamten Vermögens und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 5. Februar 1839.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht**

4. Es haben der hiesige Fleischermeister Johann Carl Diesing und dessen verlobte Braut die Jungfrau Juliane Henriette Zimmermann für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 1. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Februar 1839.

**Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht**

**V e r l o b u n g.**

5. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Albertine mit dem Königl. Major und Commandanten von Weichselmünde und Neufahrwasser Herrn von Wegern, beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.

Hauptmann Sachse und Frau.

Danzig, den 24. Februar 1839.

**T o d e s f a l l.**

6. Den gestern Abend 11½ Uhr, an den Folgen eines Schlagflusses, erfolgten sanften Tod unserer innigst geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Frau Henriette Normann

in ihrem noch nicht vollendeten 69ten Lebensjahre, zeigen tief betrübt, mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 23. Februar 1839.

**A n z e i g e n.**

Vom 18. bis 21. Februar 1839 sind folgende Briefe retour gekommen:

1. Thomaszewsky a Krzydoliwa. 2. Kreisting a Berlin. 3. Borchard a Straschewo. 4. Krumreich a Conitz. 5. Berand a Koserud. 6. Zindel a Rostwig. 7. Pilsz a Gr.-Grabau.

Königl. Preuss. Ober-Post-Amte.

7. **Theater-Anzeige.**

Künftigen Mittwoch den 27. Februar c. wird zu meinem Benefiz aufgeführt: Des Adlers Focke, romantisch-komische Oper in 3 Akten von Karl von Holtei. Musik vom Kapellmeister Gläser. — Besetzung der Rollen: Focke: Dem. Hainemann. Marie: Dem. Gräff. Anton: Herr Rath. Richard: Herr Werlig. Vater



Menner: Friedrich Weise &c. Indem ich Ein Hochzuberechrendes Publikum zu dieser Vorstellung ergebenst einlade, zeige ich hiermit an, daß Billette zu Logen und Sperrsitzen im Theater-Bureau zu haben sind, und daß für die resp. Abonnenten ihre Plätze bis Mittwoch Vormittag 10 Uhr reservirt bleiben.

Christiane Weise.

8. **Zwei Thaler Belohnung.**

Es sind folgende Bücher verloren worden, als:

N<sup>o</sup> 7323. u. a. b. c. Leben und Sitten im Morgenlande, 4 Bde,

N<sup>o</sup> 8219. u. a. b. Karl der Kühne v. Watt. Scott, 4 Bde,

N<sup>o</sup> 7265. Die Insurgenten, Drama von Daniels.

Ich sichere dem Finder bei Rückgabe der Bücher obige Belohnung zu. Sollte er dieselben aber bereits verkauft haben, so erkläre ich mich gern zur Erstattung des dafür gezahlten, wenn auch hohen Betrages.

Im Auftrage D. S. Krebs,  
allstädtischen Graven N<sup>o</sup> 436.

9. Ein Grab auf dem St. Salvator-Kirchhof, vorn an rechter Hand, ist zu verkaufen. Näheres beim Geschäfts-Commiss. Hrn. Wosche, Seifengasse N<sup>o</sup> 952.

10. **Avvertissement.**

Für nasse Halbfelle zahle ich 3½ Sgr. und für trockene 8 Sgr.

J. W. Masedy.

11. Preis-Verzeichnisse über Samereien &c. &c. sind in der Handels-Gärtnerei Langfuhr N<sup>o</sup> 19. in Empfang zu nehmen; auch werden solche, auf portofreie Anzeige, gern zugesandt. Bernh. Luschnath.

12. Zur Erlernung der Amtschreiberei nehme ich Pensionaire auf, deren Eltern &c. sich an mich, in portofreien Briefen deshalb wenden können.

Sobbowitz, den 19. Februar 1839.

Der Amts-Administrator Vogel.

13. Ein Diener der das Aufwarten versteht und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wird gesucht und kann sich Langgasse N<sup>o</sup> 515. im Comtoir melden.

14. Während meiner Abwesenheit vom hiesigen Orte wird Herr Joh. Dav. Tesmer in meinen Geschäften per procura zeichnen.

Otto Sell.

Danzig, den 22. Februar 1839.

15. Am Olivaer Thore ist das Haus N<sup>o</sup> 565. mit 8 Stuben nebst Pferde-stall und großem Obst- und Blumengarten gleich zu verkaufen oder auch zum Nas-sourcen-Garten oder an Privatpersonen ganz oder getheilt zu Oftern zu vermietthen. Näheres Frauengasse No. 839.

**Vermietungen.**

16. Am vorstädt. Graben No. 41. ist eine Wohngelegenheit von 2 Stuben, und No. 2024. 2 Stuben an einzelne Bewohner zu vermietthen. Näheres dajelbst.



17. Löpfergasse No. 75. ist die Unterwohnung von einigen Stuben, Keller und allen Bequemlichkeiten zu vermietthen. Nachricht Pfefferstraße No. 235.
18. Frauengasse, Sonnenseite, ist eine Oberwohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden, Keller u. zu Ostern zu vermietthen. Näheres Frauengasse No. 839.
19. Der am Buttermarkt unter der Servis. N<sup>o</sup> 2094. u. 95., an der Mottlau und am Wassergange belegene Hofplatz, mit einem Ausgang nach dem Markte und einem nach dem Wasser, und einem Gange 104 Fuß lang, 27 Fuß breit, nebst einem großen mit Pfannen bedeckten Schauer, Küche und einem Schreibstübchen, steht sogleich oder zu Ostern d. J. zu vermietthen. Das Nähere Buttermarkt N<sup>o</sup> 2092. A.

### A u c t i o n .

20. In der heute im Auctions-Lokal, Topengasse No. 745. stattfindenden Auction sollen Nachmittags 3 Uhr

**Circa 100 Bouteillen Champagner a tout prix**  
verkauft werden.

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

#### Möbilia oder bewegliche Sachen.

21. Vorzüglich gutes trockenes hochländ. buchen, eichen und fichten Klobenholz, so wie auch guter acht brücker Torf ist fortwährend zu haben auf der ehemaligen Wütlelei bei Schwarzmdüchen bei C. Sannemann.
22. Engl. Futter- und Kreuz-Blech, gewöhnliches und doppeltes Format, wird Kistenweise billigst verkauft Heil. Geistgasse N<sup>o</sup> 957.
23. Holländischen Cabiau von vorzüglicher Güte in  $\frac{1}{4}$  Tonnen, ganzen und halben Fischen, holl. beste Herminje in  $\frac{1}{16}$  Tonnen, und Zettbeeringe in  $\frac{1}{4}$  und ganzen Tonnen, auch Stückweise, werden billig verkauft am hohen Thor N<sup>o</sup> 28. bei Joh. Wilh. Oertell.
24. Ein Klappisch für 1 Kupf. Himmelbettgestelle a 1 Kupf. 20 Sgr., Stühle mit Pferdehaar-Bezug a 16 Sgr., stehen Frauengasse No. 874. zum Verkauf.
25. Ketterhagergasse N<sup>o</sup> 104. ist eine singende Wachtigall zum Verkauf.

#### Immobilis oder unbewegliche Sachen.

26. Dienstag, dem 12. März d. J., soll auf freiwilliges Verlangen im Auktionshofe versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Das Grundstück in der Johanneisgasse unter der Servis-No. 1378. und No. 40. des Hypothekenbuchs,



Bestehend aus 1 Wohnhause mit 7 Stuben, 2 Kichen, Keller, Küchen, Hofraum, Holzkalle und Apartement. Der größte Theil der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Die weiteren Bedingungen und Hypothekenspapiere können täglich bei mir eingesehen werden.

J. C. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

#### 27. (Nothwendiger Verkauf.)

Die dem Erben der Jacob und Maria Wothschen Eheleute zugehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das Grundstück Litt. A. XIV. 2. auf dem äußern Et. Georgedamm gelegen, und
- 2) der in Wittenfelde sub Litt. B. LXXIV. 34. belegene Morgen Ackerland, von dem: gemäß gerichtlicher Aufnahme das Erstere auf 1184 Rthl 2 Gr. 3 Pf., und das Letztere auf 30 Rthl abgeschätzt worden, sollen in dem Stadtgericht auf den 25. Mai a. c. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Höchstbietenden verkauft werden.

Die Taxe und die neuesten Hypothekenscheine können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich:

- 1) die unbekannten Erben des Bauern Böhne und seiner Ehefrau Catharina geb. Woths aus Tabern;
- 2) die Geschwister Gottfried, George und Anna Haberbeck;
- 3) die unbekannten Erben der Justine Preuß geb. Woths aus Spitten;
- 4) die Christine Woths verehel. Kern und deren Ehemann;
- 5) der Gottfried Woths;
- 6) die unbekannten Erben des Fleischermeisters Gass in Garnsee;
- 7) die Maria Elisabeth verehelichte Wäckermeister Schwabe und deren Ehemann;
- 8) die unbekannten Erben der verehelichten Anna Dorothea KreisHmann geb. Scheidemann;
- 9) die unbekannten Erben des Zimmergesellen Bloß und seiner Ehefrau Dorothea geb. Kornagly;
- 10) der Arbeitermann Johann Becker;
- 11) der Gottfried Sommer;
- 12) der Carl Sommer;
- 13) die unbekannten Erben des Jacob Quiring des Jüngern;
- 14) die unbekannten Erben des Carolinus Bedweg;
- 15) die unbekannten Erben des Küsters Peter Jansen;
- 16) die unbekannten Erben der Getragenen Wäckermeister Eheleute;
- 17) die unbekannten Erben des David Stf.



- 18) die Cornelia Göß,
  - 19) der Cornelius Göß,
  - 20) die Wittwe des Samuel Engbrecht jun.,
  - 21) die unbekannten Erben des Samuel Engbrecht,
  - 22) die unbekannten Erben des Cyzen in Rußland,
  - 23) die Margaretha Cyzen geb. Pauls und deren Chemanns,
  - 24) die unbekannten Erben des Absolon Quiring,
  - 25) die unbekannten Erben des Heinrich Szepansky,
  - 26) die Geschwister Anna Louise und Albert Kretschmer,
  - 27) die Geschwister Peter und Helene Jansen,
  - 28) alle unbekannten Erben der Jacob und Maria geb. Pauls Moothöfchen Eheleute und
  - 29) die unbekannten Realprätendenten
- hiedurch öffentlich und resp. bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.  
 Elbing, den 9. Januar 1839.  
 Königl. Preuss. Stadtgericht.

### Edictal-Citationen.

28. Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte der Concurß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Seelig Baum eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den

27. Mal c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Gerlach angelegten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnachst das Anerkennniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Groddack, Mathias und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angelegten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 22. Januar 1839.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

29. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurß über das Vermögen der Handlung Friedrich Jacob Stolle hieselbst eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurßmasse zu



haben vermehren, hienit aufgefördert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 5. März 1839 Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Ritt angelegten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnachst das Anerkenntnis oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hi-sigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Sperle, Bötz und Läubert als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angelegten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 2. November 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 17. Februar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Der Tischlergesell Theodor Balla hieselbst mit Igfr. Henriette Havemann. Der Turnlehrer Herr Carl Euler hieselbst mit Igfr. Fanny Ambush. Herr Leopold Gottlob Hepner, Besitzer des Ritterguts Schwing, mit Igfr. Johanna Charlotte Amalie Lind.
St. Johann.	Herr Leopold Gottlob Hepner, Gutsbesitzer auf dem adelichen Rittergute Schwing, mit Jungfrau Johanna Charlotte Amalie Lind.
St. Trinitatis.	Friedrich Wilhelm Hedziera, Kutsher, mit Louise Niemeyer.
Heil. Leichnam.	Der hiesige Turnlehrer Herr Carl Euler mit Igfr. Fanny Laura Ambush. Der verwittw. Weber Carl Friedrich mit Igfr. Anna Wilhelmine Schilling zu Emaus. Der Schiffszimmergesell Andreas Friedrich Bönke mit Igfr. Regine Florentine Schmidt zu Langfuhr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 17. bis den 24. Februar 1839

wurden in sämtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 8 Paer copulirt,  
und 39 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Vom 19. bis den 20. Februar Nichts passiert.

Den 21. Februar gefegelt.

H. W. Radmann — Necker — London — Getreide.

Wind S. S. W.



Getreides-Marktpreis, den 23. Februar 1839.

Weizen. pro Schfl.	Roggen. pro Schfl.	Gerste. pro Schfl.	Hafer. pro Schfl.	Erbsen. pro Schfl.
Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.	Sgr.
20	39	kleine 29 große 35	18½	40

Der Herr Geheime Rath und Oberbürgermeister von Weichmann hat auf die Bitte der Unterzeichneten es genehmigt, daß mehrere ihm, an seinem Jubelfeste überreichten Gegenstände, Behufs Bildung eines Fonds zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gewerbetreibender, öffentlich ausgestellt werden dürfen. Die verehrliche Casino-Gesellschaft hat die Güte gehabt, hiezu das untere Zimmer ihres Locals am Ketterhagschen Thore zu bewilligen, welches vom 25. Februar bis 3. März einschließlich in den Stunden von 10 bis 2 Uhr gegen ein Eintrittsgeld von 2½ Sgr. für die Person, ohne Beschränkung der Milbthätigkeit, geöffnet sein wird.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Glebsch. Focking II. Knaack. Weichmann. Zernecke I.